

**053**

# **Ein Albtraum für Schmutzfinken**

Pia Wey



**UNDA**  
VERLAG ■

8223 Stubenberg am See 191  
Austria  
Tel.: (+43) 3176 / 8700  
verlag@unda.at

**[www.unda.at](http://www.unda.at)**

---

---

## Inhalt

Eine Familie beschließt eine Fahrt ins Blaue zu machen. Dort werden sie, wie immer, Müll entsorgen. Damit schaffen sie günstige Bedingungen für die Müllis, das sind verschiedene Müllmonster. Der Baumgeist und der der Flussgeist leiden unter diesen Bedingungen. Der Waldschratt schlägt vor, etwas dagegen zu unternehmen. Die beiden Geister demonstrieren, doch die Familie ist davon kaum beeindruckt. Der Faun hat eine bessere Idee. Er lässt die Familie in einen tiefen Schlaf versinken und im Traum wird ihnen ihr Handeln und die Folgen daraus gezeigt. Nach dem Erwachen besinnen sie sich und beschließen in Zukunft sorgsamer mit der Natur umzugehen.

## Personen

Mutter .....	20 Einsätze
Vater .....	16 Einsätze
Sohn .....	31 Einsätze
Tochter .....	26 Einsätze
Hund .....	1 Einsatz
Baumgeist.....	15 Einsätze
Flussgeist.....	15 Einsätze
Faun.....	10 Einsätze
Waldschratt.....	18 Einsätze
Drecklummel.....	6 Einsätze
Reifenbiest .....	3 Einsätze
Stinkmuffel.....	6 Einsätze
Lärmpumpel.....	4 Einsätze

---

---

## Kostüme

**Mutter:** Erwachsenenkleidung, etwas tussihft.

**Vater:** Trainingsanzug, Joggingsschuhe.

**Kinder:** Normale Kleidung, Baseballkappe.

**Hund:** Trikot, Ohren, Gesicht geschminkt.

**Baumgeist:** Grüner oder brauner Filzumhang mit Zweigen, evtl. Perücke aus Krepp-Papier.

**Flussgeist:** Wilde, blaue oder grüne Perücke, Netzumhang auf dem Plastikfische hängen.

**Faun:** Hörner, Lockenperücke, evtl. Hufe, Schwanz.

**Waldschrat:** Zipfelmütze, Kniebundhose, Rucksack.

**Drecklümmel:** Kleid aus schwarzem Müllsack, behängt mit Dosen, usw.

**Reifenbiest:** Kostüm aus Reifenteilen.

**Stinkmuffel:** Kostüm mit allen möglichen Flecken, schmutzige Perücke, grünesichtig.

**Lärmrumpumpel:** Mit Rasseln und allen möglichen Gegenständen behängt, die scheppernde Geräusche erzeugen.

## Requisiten

Gameboy, kaputtes Spielzeug, Müll, Picknickkorb, Kassettenrecorder, Transparent mit Aufschrift.

---

---

## 1. Akt

Vor der Abfahrt

*Sohn spielt mit dem Gameboy, seine Schwester schaut ihm über die Schulter.*

**Sohn:**

Ja, super! Gleich hab ich dich, gleich ...

**Tochter** (*unterbricht ihn, greift nach dem Gameboy*):

Gib jetzt her, du hast es versprochen!

**Sohn:**

Mensch, deinetwegen hab ich es wieder nicht geschafft.  
Ein einziges Mal möchte ich fertig spielen, ein einziges Mal!  
Du Nervensäge!

**Tochter:**

Selber Nervensäge! Lügner! Schuft!

**Mutter** (*kommt, unterbricht die Tochter*):

Mein Gott, immer diese Streiterei! Von wem ihr das wohl habt!

*Dreht sich um, schimpft mit dem Vater, der auf die Bühne kommt.*

**Mutter :**

Hast du endlich das Auto fertig gepackt? Mann, bist du laaaangsam!

*(Zu den Kindern:)* Los, los, macht euch fertig, wir fahren ins Blaue! Und vergesst euer altes Spielzeug nicht, das werfen wir mit den abgefahrenen Reifen und den Ölkanistern weg. Das Gerümpel ist mir schon lange im Weg.

---

---

**Kinder** (*abwechselnd motzend*):

Mensch, schon wieder schuftten! Sogar am Wochenende müssen wir arbeiten. Nie haben wir Ruhe. Unter der Woche nerven uns die Lehrer und am Wochenende unsere Alten.

**Vater:**

Diese Frechheit nimmst du sofort zurück, sonst ... (*Droht mit der Hand.*)

**Sohn:**

Na gut, ich entschuldige mich!  
(*Zu seiner Schwester:*) Wochenende! Mal wieder typisch Wochenende!

*Alle hinter den Vorhang, kommen aber gleich wieder aufgeregt zurück.*

**Vater:**

Halt! Wo ist denn der Hund?

*Alle rufen nach dem Hund. Dieser kommt und gemeinsam gehen alle ab. Lärm eines abfahrenden Autos.*



---

---

## 2. Akt

### Im Wald

**Baumgeist** (*steht langsam auf, streckt sich*):

Aah, das tut guuut! Mal wieder die Zweige ausstrecken und ordentlich schütteln! Huch — jetzt sind mir doch glatt wieder ein paar Blätter abgefallen!

**Flussgeist** (*erhebt sich aus dem Fluss – blaue Müllsäcke - schüttelt sich, zupft sich Fische aus den Haaren*):

Guten Morgen! Wenn ich so sagen darf, denn sehr gut schauen Sie ja nicht aus, Herr Baumgeist! Sie verlieren Ihren schönsten Schmuck, Sie Ärmster!  
(*Flüstert ins Publikum:*) Wird ja ein richtiger Glatzkopf, mein alter Kumpel!

**Baumgeist:**

Na, von Ihnen ist man auch eine gesündere Farbe gewohnt. Wie geht es denn Ihren Gewässern? Immer noch trübe und abgestanden?  
(*Flüstert ins Publikum:*) Um nicht zu sagen schlammig, da sieht man ja vor lauter Algen keinen gesunden Fisch mehr!

**Flussgeist** (*etwas beleidigt*):

Wochenende, Herr Baum, das kommt nur vom Wochenende! Da lässt es sich keiner nehmen, alles Mögliche in mich reinzukippen! Erst kommen die ungewaschenen Füße, dann Reste aus Flaschen, schließlich Speisereste und so weiter und so weiter!

**Baumgeist:**

Wem sagen Sie das, Gnädigste! Was ich erst zu leiden habe! Die Menschen kommen in Scharen, schneiden mir die Rinde vom Leib und reißen mir Blätter und Zweige ab! Und diese vierbeinigen Geschöpfe, stellen sich hin und heben ein Bein .... Ach, es ist keine Freude mehr für uns!

---

---

*Waldschrat taucht aus dem Hintergrund auf, wo er schon eine Weile gestanden ist und gelauscht hat.*

**Waldschrat:**

Also jetzt reicht es! Das ist ja nicht mehr mit anzuhören!  
Seid ihr Geister oder Jammerlappen?

**Flussgeist:**

Huch! Hab ich mich erschreckt!

**Baumgeist:**

Na, ich muss doch sehr bitten, Herr Waldschrat! Etwas mehr Respekt!

**Waldschrat:**

Respekt? Ich? Vor euch? Schaut euch doch mal an! Nichts ist mehr von den mächtigen Geistern zu entdecken, die ihr einmal ward!

**Flussgeist:**

An all dem sind doch nur die Zweibeiner und ihre vierbeinigen Gefährten schuld! Gleich werden sie wieder da sein mit ihrem Gestank, ihrem Abfall ...

**Baumgeist:**

... Ihren scharfen Messern, ihrem Krach und ihren Vierbeinern.

**Waldschrat:**

Ihr wiederholt euch ständig, ihr Jammerlappen! Wehrt euch endlich!

**Flussgeist (jammernnd):**

Aber wie denn? Mit meinen Gewässern ist es nicht weit her, da bekomme ich keine Sintflut zusammen!

---

---

**Baumgeist:**

Und mit meinem Team ist auch nicht mehr viel Aufhebens zu machen! Schau dich doch um, alles kahl, wo Dickicht sein sollte! Und diese Müllis, die hier überall herumlungern und stinken, dass es einem das letzte Blatt zusammenrollt, die machen es uns auch nicht leichter.

**Waldschrat:**

Müllis? Welche Müllis? Etwa die stinkenden, klappernden Monster, die eigentlich auf den Müllplätzen wohnen sollten? Fürchtet ihr euch etwa auch vor denen?

**Beide Geister (gemeinsam):**

Ach wo.  
Fürchten? Paah!  
Wir ekeln uns nur!  
Die sind so schmutzig!  
Und stinkig! Iiiiiiiiiiiiiih!

*Im Hintergrund taucht das eine oder andere Müllmonster auf.*

**Waldschrat:**

Haben die Menschen auch Angst vor den Müllis?

**Flussgeist:**

Ich glaube, die sehen sie gar nicht!

**Baumgeist:**

Die riechen sie nicht einmal!

**Flussgeist:**

Und hören tun sie auch nichts, gar nichts!

**Waldschrat:**

Die Menschen sind ja immer nur mit ihrem eigenen Krempel beschäftigt. Aber lasst uns doch überlegen, was wir unternehmen können!



---

---

**Baumgeist:**

Richtig, denn schließlich kann es nicht ewig so weitergehen.

**Waldschrat:**

Still — ich höre Menschen kommen! Los, versteckt euch und lasst euch gefälligst was einfallen!

*Die Familie kommt auf die Bühne.*

**Mutter:**

Hier bleiben wir, der Platz ist gut!

**Sohn (motzig):**

Immer in den doofen Wald! Nie fahren wir auf einen Abenteuerspielplatz!

**Tochter (motzig):**

Oder nach Disneyland, wie unsere Nachbarn! Wir, wir fahren immer nur ins Blaue. Ist ja wirklich das Letzte!

**Mutter:**

Schluss jetzt mit dem Gemecker! (*Zum Vater:*) Na typisch! Du hast die schöne Decke eingepackt! Die wird ja ganz schmutzig auf dem Waldboden!

**Vater (zur Mutter):**

Ist das Cola kalt? — Natürlich nicht! Warum nimmst du auch nie die Kühltasche?

**Sohn (zur Schwester):**

Wo wir das wohl herhaben?

*Kinder kichern, beschäftigen sich mit dem Gameboy.*

**Mutter:**

Holt endlich den Abfall aus dem Auto und schmeißt ihn weg! Der stinkt ja furchtbar!

---

---

*Kinder und Vater holen vom Bühnenhintergrund Abfälle und verteilen kaputtes Spielzeug, Mülltüten und Autoreifen in der Gegend. Danach setzen sie sich zum Picknick.*

**Vater** (wirft eine leere Coladose zur Seite):

Was gibt es zum Essen?

**Mutter:**

Butterbrote, Fleischsalat, Schokoriegeln.

*Mutter teilt aus, alle essen und werfen die Verpackungen achtlos zur Seite.*

**Vater:**

Also, ich hör mir jetzt im Autoradio das Fußballmatch an.  
Und keinesfalls will ich gestört werden! (Geht ab.)

**Tochter:**

Wir verziehen uns da nach hinten.

(Zum Bruder:) Kann ich den Walkman haben?

**Sohn:**

Okay, aber lass mich endlich in Ruhe spielen!

**Mutter:**

Tja, wenn ihr alle so beschäftigt seid, dann mach ich ein Nickerchen!

*Reibt sich mit Sonnenöl ein, wirft die leere Flasche beiseite. Baumgeist und Flussgeist kommen mit wehendem Transparent auf die Bühne.*

**Baumgeist und Flussgeist** (wiederholend):

Schützt euren Wald, sonst wird er nicht alt!

Helft auch dem Wasser, es wird immer blasser!

Rettet die Welt, weil **das** alleine zählt!

---

---

**Sohn:**

Was sind das denn für Irre?

**Tochter:**

Bei denen ist wohl eine Schraube locker!

**Mutter:**

Nicht mal hier lassen einen diese Verrückten in Ruhe!

**Vater** (*brüllt von hinten*):

Ruhe da vorne, ich will die Fußballübertragung hören!

*Geister sehen einander fassungslos an. Die Familie bleibt unbeeindruckt.*

**Waldschat** (*schüttelt den Kopf, ist ebenfalls fassungslos*):

So sieht das also aus, wenn mächtige Geister sich wehren?

**Flussgeist:**

Wir dachten, wenn wir uns ihnen zeigen ...

**Baumgeist:**

... In unserer Furcht erregenden Geistergestalt ...

**Flussgeist:**

... Und ihnen mal deutlich sagen, worauf es ankommt ...

**Waldschat:**

Ihr dachtet! Hätte ich mir ja denken können, was ihr denkt! Ist euch nichts Besseres eingefallen?

**Faun** (*erscheint*):

Lass gut sein, Waldschat, da muss jemand mit pfiffigeren Ideen her! Ich, der Herr über alle Tiere des Waldes, habe den Einfall! Schaut sie euch doch an, diese Menschen, wie sie daliegen in ihrem Unrat!

---

---

Ausgelacht haben sie euch, euch langweilige Geister! Die sehen jeden Tag Monster im Fernsehen, die kann ein zerrupfter Baum kaum schocken!

**Baumgeist:**

Also gut, du Besserwisser! Sag du uns, was wir machen sollen!

**Flussgeist:**

Genau! Zeig uns, wie es geht!

**Faun:**

Wir drei nehmen unsere schlummernden Zauberkräfte zusammen und versenken diese Menschen hier in einen tiefen Schlaf! Und dann schicken wir ihnen süße Träume!

**Baumgeist:**

Hm. Das mit dem Schlaf würden wir schon hinkriegen, aber die Träume? Ich glaube, ich bin zu schwach ...

**Faun:**

Das brauchst du nicht zu können. Die Träume machen die Müllis!

**Flussgeist:**

Huch! (*Schlägt sich erschrocken die Hand vor den Mund*)  
Mi-mi-mit den Mü-mü-müllis will ich nichts zu tun haben!

**Waldschrat:**

Sagtest du nicht vorhin, du fürchtest dich nicht?

**Baumgeist:**

E-e-es ist ja n-n-nicht direkt A-a-angst, uns ekelt nur so!

**Faun:**

Reißt euch gefälligst zusammen! Wir schicken sie jetzt ins Land der süßesten Albträume!

---

---

*Baumgeist, Flussgeist, Faun bilden einen Kreis und sprechen beschwörend den Zauberspruch.*

**Baumgeist, Flussgeist, Faun:**

Ruckedigah - Ruckediguh - ihr macht jetzt die Augen zu.

Ruckediguh - Ruckedigah - der tiefste Schlaf ist da.

*Dabei geht langsam das Licht aus und der Vorhang schließt sich.*

**Das ganze Stück hat 26 Seiten**

